

Presseinformation

Kammerchor Bad Säckingen probt für nächstes Konzertprojekt

- Haydn und Mozart stehen auf dem Programm
- Gastsängerinnen und Gastsänger sind herzlich willkommen

Bad Säckingen, 10.01.2025: Am Mittwoch, den 15. Januar 2025, beginnen die Proben für das nächste Konzertprojekt des Kammerchores Bad Säckingen. Im Konzert am 18. Oktober 2025 werden die "Paukenmesse" von Joseph Haydn (Missa in tempore belli, Hob. XXII: 9 in C-Dur) und die "Versperae solennes de Confessore" von Wolfgang Amadeus Mozart (KV 339) aufgeführt. Die Probe am Mittwoch beginnt um 19.30 Uhr und findet im Münsterpfarrhof statt. Die folgenden Proben werden danach immer mittwochs, 20 Uhr, in der Aula der Anton-Leo-Schule fortgesetzt. Die künstlerische Leitung hat der Chorleiter Wolfgang Haller. Gastsängerinnen und Gastsänger, die die beiden Werke mitsingen möchten sind herzlich willkommen. Sie können sich per E-Mail anmelden: vorstand@kammerchor-bs.de oder am Abend um 19.30 Uhr bzw. dann 20 Uhr einfach vorbeikommen. Der Probenplan kann auf der Website des Kammerchores eingesehen werden. <https://www.kammerchor-bs.de/termine-probenplan/>

Die "**Paukenmesse**" von Joseph Haydn wurde 1796 komponiert und im September des Jahres aufgeführt. Sie ist die erste oder zweite von sechs großen Messen, die Haydn, zusammen mit der "Schöpfung" und den "Jahreszeiten" in fortgeschrittenem Alter schrieb; zu einer Zeit, als Napoleon den europäischen Kontinent mit Krieg überzog. Daher auch der Name: Messe in Zeiten des Krieges / Missa in tempore belli. Ihren charakteristischen Namen erhielt die Messe von den Pauken im Agnus Dei. Diese Instrumentierung war zur Entstehungszeit unüblich und führte zum anhaltenden Ruhm der Messe.

In den "**Vesperae solennes de Confessore**", die Wolfgang Amadeus Mozart 1780 im Alter von 24 Jahren komponierte, verarbeitete er seine Trauer um den Tod der Mutter. Diese war kurz zuvor in Paris verstorben. Diese Trauer wird in ihrer Innigkeit besonders beim bekannten "Laudate Dominum" erlebbar.

Pressekontakt: Schriftführerin Barbara Kammerer, barbara.kammerer@gmx.de